# Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zur

# 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. III HI 10/2

# der Stadt Bielefeld

**Planungsbüro für Landschafts- & Tierökologie, Wolf Lederer**

# Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zur

# 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. III HI 10/2

# der Stadt Bielefeld

**Auftraggeber:**

Tauw GmbH
Kaltenherberg 45-47
D-51399 Burscheid

**Entwurfsverfasser:**

*Planungsbüro für Landschafts- und Tierökologie, Wolf Lederer*
Mühlenstr. 18 – 59590 Geseke

Tel. 02942-2411
Fax: 02942-2419
e-mail: info@buero-lederer.de

**Bearbeitung:**

| | | |
|---|---|---|
| W. Lederer | Umweltplaner (Ökologie) | (Projektleiter) |
| A. Kämpfer-Lauenstein | Dipl.-Forstwirt | (Projektbearbeitung) |
| K. Struwe | Dipl.-Ing. (FH) | (GIS-Bearbeitung) |

**Stand**: 21. Januar 2010

# Inhaltsverzeichnis

**Inhaltsverzeichnis** ..... **I**

**1. Veranlassung** ..... **2**

**2. Material und Methoden** ..... **3**

**3. Ergebnisse** ..... **4**

3.1 Artenschutzrechtliche Prüfung ..... 5

**4. Fazit** ..... **7**

**5. Verwendete Grundlagen** ..... **8**

**6. Anhang** ..... **9**

Planungsrelevante Arten für das Messtischblatt 3917 ..... 9

# 1. Veranlassung

Die Stadt Bielefeld beabsichtigt, den Bebauungsplan Nr. III Hi 10/2 erstmalig zu ändern. Planungsziel ist die Erweiterung der überbaubaren Flächen im südwestlichen Teil des räumlichen Geltungsbereiches. Die Erweiterungsflächen sind im Besitz der Mitsubishi HiTec Paper Bielefeld GmbH.

Die Erweiterungsfläche liegt zwischen der Eisenbahnlinie, dem Ostring (L 787) und dem vorhandenen Industriebetrieb und umfasst ca. 1.250,- m² Grünfläche, bestehend aus Ruderalfluren, Vorwaldgebüschen und Einzelgehölzen.

Im Zusammenhang mit der für das Vorhaben notwendigen Bebauungsplanänderung wurde unser Büro im Dezember 2009 von der Tauw GmbH beauftragt, Untersuchungen hinsichtlich des Vorkommens (nach § 10 BNatSchG) besonders und streng geschützter Tier- und Pflanzenarten durchzuführen. Schwerpunktmäßig sollte das Gebiet auf Vorkommen streng geschützter Vogel-, Amphibien- und Fledermausarten untersucht werden.

Ziel der vorliegenden Untersuchung ist somit die Potenzialerfassung und Bewertung der Vorkommen streng geschützter Wirbeltierarten (Vögel, Amphibien und Fledermäuse) als Grundlage für die Ermittlung vorhabenbedingter Beeinträchtigungen sowie zur Ableitung von Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung bzw. Schadensbegrenzung im Rahmen des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrages nach § 42 BNatSchG bei baurechtlichen Vorhaben.

# 2. Material und Methoden

Die hier vorliegende artenschutzrechtliche Prüfung basiert im Wesentlichen auf einer Begehung am 11. Dezember 2009 zur Erfassung der landschaftlichen Charakteristik im Hinblick auf potenzielle Lebensräume von Vögeln, Amphibien,Reptilien und Fledermäuse.

Da die Untersuchung auf einen kurzen Ausschnitt des Jahreszyklus beschränkt ist können die Ergebnisse keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

# 3. Ergebnisse

Die durchgeführten Untersuchungen ergaben folgende wahrscheinliche Vorkommen von Tierarten im Plangebiet:

Fische: keine

Amphibien: keine

Reptilien: keine

Vögel: Ringeltaube, Zaunkönig, Heckenbraunelle, Rotkehlchen, Zaunkönig, Amsel, Singdrossel, Mönchsgrasmücke, Gartengrasmücke, Zilpzalp, Fitis, Kohlmeise, Blaumeise, Weidenmeise, Elster, Eichelhäher, Buchfink und Grünfink als mögliche Brutvögel, Hausrotschwanz, Bachstelze, Schwanzmeise, Haussperling und Girlitz als wahrscheinliche Nahrungsgäste

Fledermäuse: Zwergfledermaus, Großer Abendsegler

Von den von der LANUV für das MTB 4709 genannten planungsrelevanten Arten (s. Anhang) kommen im Plangebiet mit hoher Wahrscheinlichkeit nur die Arten Zwergfledermaus und Abendsegler vor (s. Tab. 1). Die aufgeführten Vogelarten sind besonders geschützte Arten, zählen nicht zu den planungsrelevanten Arten und werden daher nicht weiter betrachtet. Ein Verstoß gegen § 42 Abs. 1 Nr. 3 (Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten besonders geschützter Arten) wird bei diesen Arten in der Regel dadurch vermieden, dass die Entfernung der Nistgehölze auf einen Zeitraum außerhalb der Brutzeit festgesetzt wird.

**Tabelle 1 Besonders und streng geschützte Tierarten im Bereich des Vorhabens**

| Tierart | Status im Plangebiet | Rote Liste D / NW | Schutz-status | Anhang I der Vogelschutz-richtlinie | Anhang IV der FFH-Richtlinie |
|---|---|---|---|---|---|
| **Säugetiere:** | | | | | |
| Zwergfledermaus | NG | - / - | b s | | x |
| Großer Abendsegler | NG + DZ | 3 / I | b s | | x |
| **Vögel:** | | | | | |
| Ringeltaube | BV | - / - | b | | |
| Bachstelze | NG | - / V | b | | |
| Zaunkönig | BV | - / - | b | | |
| Heckenbraunelle | BV | - / - | b | | |
| Rotkehlchen | BV | - / - | b | | |
| Hausrotschwanz | NG | - / - | b | | |
| Amsel | BV | - / - | b | | |
| Singdrossel | BV | - / - | b | | |
| Gartengrasmücke | BV | - / - | b | | |
| Mönchsgrasmücke | BV | - / - | b | | |
| Zilpzalp | BV | - / - | b | | |
| Fitis | BV | - / V | b | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Schwanzmeise | NG | - / - | b | | |
| Weidenmeise | BV | - / - | b | | |
| Blaumeise | BV | - / - | b | | |
| Kohlmeise | BV | - / - | b | | |
| Eichelhäher | BV | - / - | b | | |
| Elster | BV | - / - | b | | |
| Haussperling | NG | V / V | b | | |
| Buchfink | BV | - / - | b | | |
| Girlitz | NG | - / - | b | | |
| Grünfink | BV | - / - | b | | |

Legende:

Status: BV = Brutvogel, NG = Nahrungsgast, DZ = Durchzügler

Rote Liste-Status:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 0 | = Ausgestorben oder verschollen | V | = Vorwarnliste (zurückgehend) |
| 1 | = vom Aussterben bedroht | I | = gefährdete wandernde Art |
| 2 | = stark gefährdet | G | = Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt |
| 3 | = gefährdet | S | = ohne Schutzmaßnahmen höhere Gefährdung |
| R | = arealbedingt selten/extrem selten | - | = Nitcht gefährdet |

D = Deutschland, NW = Nordrhein-Westfalen

Schutzstatus: b = besonders geschützt, s = streng geschützt

## 3.1 Artenschutzrechtliche Prüfung

**Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*)**

Zwergfledermäuse sind Gebäudefledermäuse, die in strukturreichen Landschaften, vor allem auch in Siedlungsbereichen als Kulturfolger vorkommen. Als Hauptjagdgebiete dienen Gewässer, Kleingehölze sowie aufgelockerte Laub- und Mischwälder. Im Siedlungsbereich werden parkartige Gehölzbestände sowie Straßenlaternen aufgesucht. Die Tiere jagen in 2-6 (max. 20) m Höhe im freien Luftraum oft entlang von Waldrändern, Hecken und Wegen. Die individuellen Jagdgebiete sind durchschnittlich 19 ha groß und können in einem Radius von 50 m bis zu 2,5 km um die Quartiere liegen. Als Sommerquartiere und Wochenstuben werden fast ausschließlich Spaltenverstecke an und in Gebäuden aufgesucht. Genutzt werden Hohlräume unter Dachpfannen, Flachdächern, hinter Wandverkleidungen, in Mauerspalten oder auf Dachböden. Baumquartiere sowie Nistkästen werden ebenfalls bewohnt (LANUV 2009).

Die Zwergfledermaus ist im Bielefelder Raum die häufigste Fledermausart. Durch das charakteristische Jagdverhalten der Zwergfledermaus ergeben sich im Bereich des Plangebietes Jagdbereiche, die vor allem am Rande der Gehölzstreifen liegen. Da diese Bereiche durch das Vorhaben nicht beeinträchtigt werden, ergeben sich auch keine erheblichen Auswirkungen auf die Zwergfledermaus. Es werden weder Tiere verletzt oder getötet, noch ihre Fortpflanzungs- oder Ruhestätten zerstört, noch kommt es zu erheblichen

Störungen. Die Verbotstatbestände nach § 42 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BNatSchG sind insofern nicht berührt.

**Großer Abendsegler (*Nyctalus noctula*)**

Der Abendsegler ist im Zuge seiner saisonalen Wanderungen zwischen Sommer- und Winterquartieren regelmäßig auf Bielefelder Gebiet anzutreffen und dürfte dementsprechend auch das Plangebiet regelmäßig überfliegen. Konkrete Nachweise liegen für das Plangebiet nicht vor. Generell fliegt der Abendsegler in sehr großer Höhe über dem Boden (10-50 m über dem Boden), auf dem Zug u. U. sogar noch deutlich höher. Lediglich bei schlechtem Wetter erfolgt die Nahrungssuche auch in geringer Höhe über dem Boden, zumeist im Schutz von Waldrändern, Baumreihen oder Hecken.
Eine vorhabensbedingte Beeinträchtigung von Abendseglern, die das Plangebiet auf dem Zuge überqueren, kann aus ganz offensichtlichen Gründen (artspezifisches Flugverhalten) ausgeschlossen werden. Daher erübrigt sich für diese Art eine ausführlichere Betrachtung.

# 4. Fazit

Im Änderungsbereich des Bebauungsplans der Stadt Bielefeld mit der Nr. III Hi 10/2 sind mit Zwergfledermaus und Abendsegler 2 planungsrelevante Arten als regelmäßige Nahrungsgäste zu berücksichtigen. Durch das Vorhaben werden weder Individuen dieser beiden Arten verletzt oder getötet, noch ihre Fortpflanzungs- und Ruhestätten zerstört, noch kommt es zu erheblichen Störungen dieser Arten.

Die Zugriffsverbote gemäß § 19 und § 42 BNatSchG zum Schutz der streng geschützten Arten sind somit nicht berührt. Dementsprechend ist auch keine Ausnahme nach § 43 (8) BNatSchG oder eine Abwägung nach § 19 (3) BNatSchG erforderlich.

# 5. Verwendete Grundlagen

BNATSCHG – Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz) vom 12.12.2007 (BGBl. I Nr. 63 vom 17.12.2007 S. 2873).

BOYE, P., R. HUTTERER & H. BEHNKE (1998): Rote Liste der Säugetiere (Mammalia). – In: Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schr.-R. f. Landschaftspfl. u. Natursch. Heft 55: 33-39.

FELDMANN, R., R. HUTTERER & H. VIERHAUS (1999): Rote Liste der gefährdeten Säugetiere in Nordrhein-Westfalen (3. Fassung, mit Artenverzeichnis). – in: Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten / Landesamt für Agrarordnung NRW (Hrsg.) (1999): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen, 3. Fassg. – LÖBF-Schr.R. 17: 307-324.

GELLERMANN, M. & M. SCHREIBER (2007): Schutz wildlebender Tiere und Pflanzen in staatlichen Planungs- und Zulassungsverfahren – Leitfaden für die Praxis. – Springer, Berlin – Heidelberg – New York.

KIEL, E.-F. (2005): Artenschutz in Fachplanungen – Anmerkungen zu planungsrelevanten Arten und fachlichen Prüfschritten. – LÖBF-Mitt. 1/05: 12-17.

KIEL, E.-F. (2007): Praktische Arbeitshilfen für die artenschutzrechtliche Prüfung in NRW. – UVP-Report 21 (3): 178-181.

KIEL, E.-F. (2007): Erhaltungszustand der FFH-Arten in NRW. Ergebnisse des FFH-Berichts 2001-2006. – Natur in NRW 32 (2): 12-17.

LASKE, V., K. NOTTMEYER-LINDEN & K. CONRADS (Hrsg.) (1991): Die Vögel Bielefelds – Ein Atlas der Brutvögel 1986-1988 und weitere Beiträge zur Avifauna. – Reihe „ILEX-Bücher Natur“ Bd. 2, 366 S.

Richtlinie 79/403/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten, Abl. L 103 vom 25.4.1979, zuletzt geändert durch Verordnung EG Nr. 807/2003 des Rates vom 14. April 2003, Abl. L 122 vom 16.5.2003.

Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, Abl. L 206 vom 22.7.1992, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003, Abl. L 284 vom 31.10.2003.

SÜDBECK, P., H. ANDRETZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

SÜDBECK, P., H.-G. BAUER, M. BOSCHERT, P. BOYE & W. KNIEF (2007): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 4. Fassung, 30. November 2007. - Ber. Vogelschutz 44: 23-81.

SUDMANN, S. R., C. GRÜNEBERG, A. HEGEMANN, F. HERHAUS, J. MÖLLE, K. NOTTMEYER-LINDEN, W. SCHUBERT, W. VON DEWITZ, M. JÖBGES & J. WEISS (2009): Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens 5. Fassung – gekürzte Online-Version. NWO & LANUV (Hrsg.). Erschienen im März 2009.

# 6. Anhang

## Planungsrelevante Arten für das Messtischblatt 3917

| Gruppe / Art | Status | Erhaltungszustand in NRW (ATL) | Erhaltungszustand in NRW (KON) |
|---|---|---|---|
| **Säugetiere** | | | |
| Bechsteinfledermaus | Art vorhanden | S | S |
| Braunes Langohr | Art vorhanden | G | G |
| Breitfluegelfledermaus | Art vorhanden | G | G |
| Fransenfledermaus | Art vorhanden | G | G |
| Grosse Bartfledermaus | Art vorhanden | U | U |
| Grosser Abendsegler | Art vorhanden | G | U |
| Grosses Mausohr | Art vorhanden | U | U |
| Kleine Bartfledermaus | Art vorhanden | G | G |
| Kleiner Abendsegler | Art vorhanden | U | U |
| Rauhhautfledermaus | Art vorhanden | G | G |
| Teichfledermaus | Art vorhanden | G | G |
| Wasserfledermaus | Art vorhanden | G | G |
| Zweifarbfledermaus | Art vorhanden | G | G |
| Zwergfledermaus | Art vorhanden | G | G |
| **Amphibien** | | | |
| Kammmolch | Art vorhanden | G | U |
| Kleiner Wasserfrosch | Art vorhanden | G | G |
| **Reptilien** | | | |
| Zauneidechse | Art vorhanden | G? | G? |
| **Vögel** | | | |
| Eisvogel | sicher bruetend | G | G |
| Feldschwirl | sicher bruetend | G | G |
| Flussregenpfeifer | sicher bruetend | U | U |
| Gartenrotschwanz | sicher bruetend | U? | U? |
| Graureiher | sicher bruetend | G | G |
| Gruenspecht | sicher bruetend | G | G |
| Habicht | sicher bruetend | G | G |
| Kiebitz | sicher bruetend | G | G |
| Kleinspecht | sicher bruetend | G | G |
| Maeusebussard | sicher bruetend | G | G |
| Mehlschwalbe | sicher bruetend | G? | G? |
| Nachtigall | sicher bruetend | G | G |
| Neuntoeter | sicher bruetend | U | G |
| Rauchschwalbe | sicher bruetend | G? | G? |
| Rebhuhn | sicher bruetend | U | U |
| Saatkraehe | sicher bruetend | G | G |
| Schafstelze | sicher bruetend | | |
| Schleiereule | sicher bruetend | G | G |
| Sperber | sicher bruetend | G | G |
| Teichhuhn | sicher bruetend | G | G |
| Turmfalke | sicher bruetend | G | G |
| Turteltaube | sicher bruetend | U? | U? |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Waldkauz | sicher bruetend | G | G |
| Waldohreule | sicher bruetend | G | G |
| Wasserralle | beobachtet zur Brutzeit | U | U |
| Zwergtaucher | sicher bruetend | G | G |

Erläuterung: G = günstig, U = ungünstig / unzureichend , S = ungünstig / mittel - schlecht; ↓ = negative Bestandsentwicklung, ↑ = positive Bestandsentwicklung, ATL = atlantische Region, KON = Kontinentale Region